



Die VBE-Reisegruppe vor der Villa Hammerschmidt

Bild: VBE Südbaden, Text: jo-kl

Bonn kennenlernen und lieben

Auf fünftägige Fahrt machte sich eine südbadische Reisegruppe, um die ehemalige Bonn-des-Hauptstadt kennenzulernen. Immerhin sind dort noch sechs Bundesministerien beheimatet und der zweite Amtssitz des Bundespräsidenten, die Villa Hammerschmidt (unser Bild), strahlt wie eh und je im damaligen Glanz. Dieser politische Teil des Ausfluges musste besonders gut vorbereitet sein, denn nach wie vor kontrolliert die Bundespolizei den Zugang.

Nachdem am Tag 1 der Besuch des Hauses der Geschichte angesagt war, stand das Kennenlernen Bonns am zweiten Tag an. Dazu gehörte auch das Innere des Beethovenhauses, das der Gruppe Leben und Werk des Genies etwas näherbrachte. Ein Ausflug per Schiff und Zahnradbahn zum Schloss Drachenburg und zum Drachenfels nach Königswinter waren das Ziel am Folgetag. Spätestens zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass hier Engel auf Reisen sind. In ganz Deutschland gab es Unwetterwarnungen und Überschwemmungen, in Bonn strahlte meistens die Sonne.

Im Deutschen Museum Bonn informierten sich die Reisenden über neue Entwicklungen bei KI und lernte die Humanoidin Ameca und deren Möglichkeiten kennen. Auch ein Roboterhund wurde vorgeführt, man sah Erstaunliches.

Die letzten positiven Eindrücke am Abreisetag genoss man im Botanischen Garten am Poppelsdorfer Schloss. Für ein ungeplantes Highlight sorgte einmal mehr die Deutsche Bahn bei der Heimfahrt. Die Reisegruppe dankte dem Organisator Josef Klein und seiner Frau Gisela mit einer Bonn-Tasse für die Planung und Durchführung des eindrucksvollen Aufenthalts.

Eindrücke

28.5.26: **Haus der Geschichte**



Willkommen im Bundestag!
 tz und mach mit.
 to the Bundestag!
 at and join in.



Der **Salonwagen 10 205** der Deutschen Reichsbahn wurde ursprünglich für Hermann Göring gebaut. Der Zug wurde bis 1974 von deutschen Bundeskanzlern genutzt. Seit 1990 befindet er sich im Haus der Geschichte.

29.5.26: **Weg der Demokratie mit Villa Hammerschmidt**



(rechts; 2. Amtssitz des Bundespräsidenten)



Bis zum Umzug des Deutschen Bundestages nach Berlin 1999 nahm der „Lange Eugen“ die Büros der Mitglieder des Deutschen Bundestages auf.



Das Bundesbüdchen war sozusagen das Internet der Bonner Republik. Hier kauften vom Kanzler über die Minister bis zum Saal-Reiniger ihre Tageszeitungen.

29.5.26: **Bonn zu Fuß erkunden**



Im Kreuzgang des Münsters

Das Bonner Münster (Basilika minor)

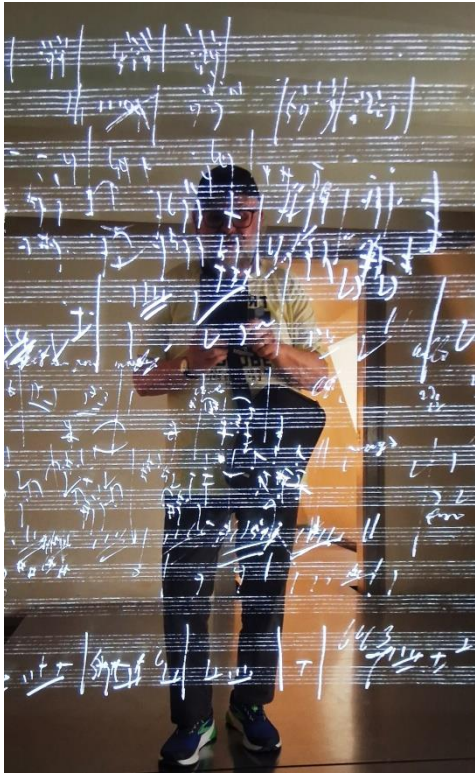
Ein paar von uns vor der Treppe des Alten Rathauses mit dem Komponisten der Europa-Hymne Ludwig van Beethoven.



.. und überall gemütliche Eckchen zum Verweilen..



29.5.26: **Beethoven**



Notenschrift



Denkmal Innenstadt



Mit "**Kneethoven**" wird umgangssprachlich die umstrittene und polarisierende Bronzeskulptur des deutschen Künstlers Markus Lüpertz bezeichnet.

Nähe Alter Zoll, Bonn

30.5.26: **Zum Drachenfels** und zurück



Bei der Bootsfahrt am Morgen fielen ein paar Tropfen, „um d'Lütt' vorruckt z'mache"

Insgesamt aber ging's mit Sonnenschein weiter

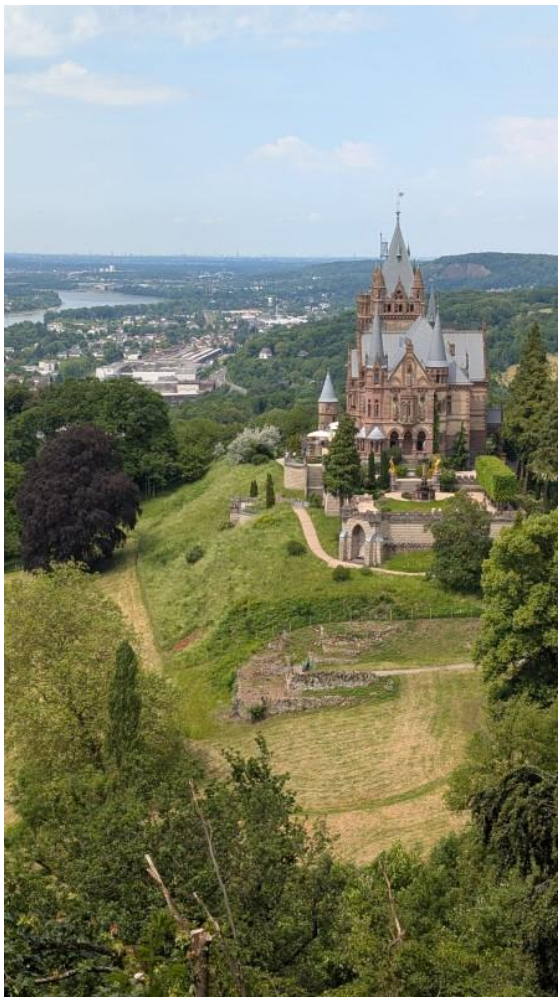


30.5.26: Zum **Drachenfels** und zurück



Auf dem Rhein von Bonn nach Königswinter und dort mit der Drachenfelsbahn bergauf.

Das **Schloss Drachenburg** ist ein schlossartiges, historistisches Anwesen auf dem Drachenfels in **Königswinter bei Bonn**. Erbaut wurde es zwischen 1882 und 1884 im Auftrag des Börsenmaklers Stephan von Sarter. Heute gilt das architektonische Meisterwerk als eines der bedeutendsten Schlossbauten des späten 19. Jahrhunderts in Deutschland und lockt mit seinem weiten Panorama-Blick über das Rheintal.

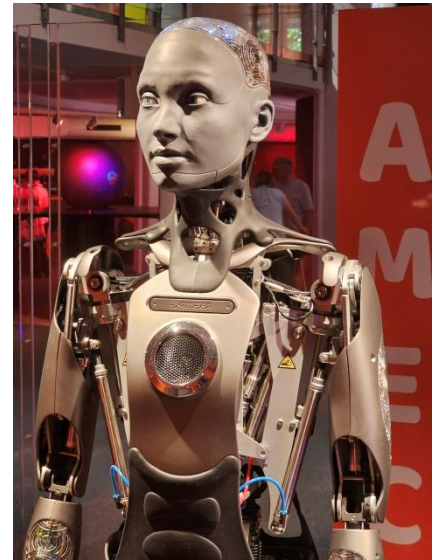


Der Drachenfels mit tollem Ausblick. Man achte auf den blauen Himmel.

31.5.26: **Deutsches Museum Bonn**

(KI-Ausstellung - Vorführungen)

Humanoid **Ameca** führt vor, 
was KI heute schon kann.



Der Roboterhund macht Kunststückchen

KI-Spielereien aus dem Computer



1.6.26: **Poppelsdorfer Schloss** mit Botanischem Garten



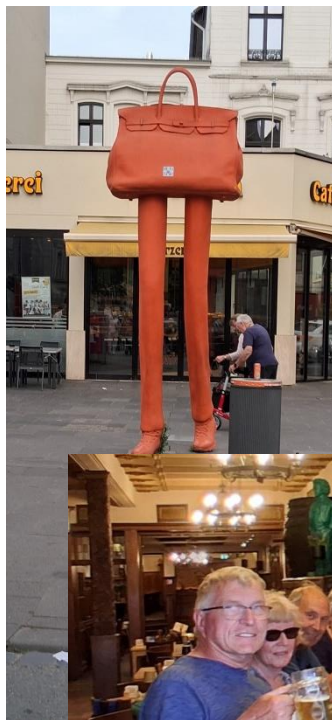
Fünf eindrucksvolle Tage in Bonn werden lange unvergesslich bleiben. „**Et hätt noch immer jot jejange**“ hat diesmal besonders hingehauen, denn das Jahr war kalt und für das Zählen der schönen Tage hätte man nicht viele Finger gebraucht. Aber so wurde es mit Sonnenschein ein ganz passabler Aufenthalt. Wir haben noch viel mehr besichtigt, als diese kleine Übersicht aufzeigen kann.

Dazu gehören

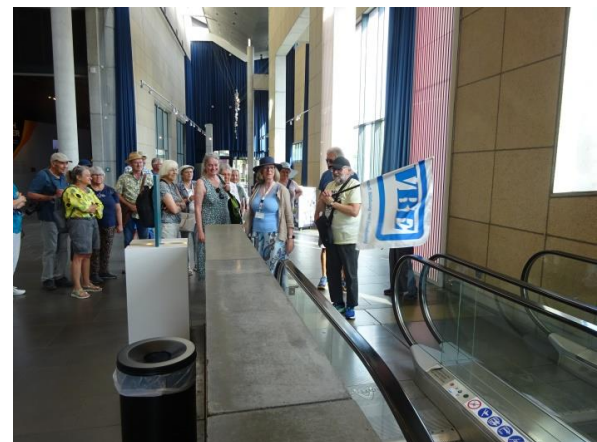
- Der alte Friedhof
- Audio-Führung im Bonner Münster
- Kabarett „SOS im Paradies“
- August-Macke-Museum

Es folgen noch ein paar Bilder ohne Kommentar

Bonn



Königswinter



1.6.26

Prof. Klein

Danke an alle, die die
Bilder geliefert haben, vorab
Norbert Hinz und Michael Schäuble